

Patricia Schneider - KIME

13. September bis 8. Oktober 2010

Patricia Schneiders Werke zeichnen sich durch einen fokussierten Blick auf Dinge aus, welche uns in unserem täglichen Leben und unserem Alltag umgeben, die wir aber oft in unserer Wahrnehmung ausblenden.

Ihr Interesse gilt den Unorten im urbanen Raum, Industrieanlagen, durch uns Menschen errichtete Konstruktionen und oft paradoxen Eingriffen in die Architektur. Durch Schichtungen und Montagen im digitalen und drucktechnischen Arbeitsprozess dekonstruiert sie diese Realitäten, was uns einen anderen Blickwinkel auf diese Orte öffnet. Diese Mehrschichtigkeit, sowohl inhaltlich wie auch technisch, lässt uns die Dinge in einem neuen Kontext zu Raum und Zeit erfahren. Der Mensch ist dabei meist nicht sichtbar, aber seine Präsenz immer spürbar. Die neuesten Arbeiten sind u.a. auch eine Reaktion auf die gegenwärtige Umweltpolitik und Energiediskussion.

Patricia Schneider lotet in ihren Arbeiten die heutigen technischen Möglichkeiten der Grafik konsequent aus. Ihre Arbeiten gehen meist von einer digitalen Fotografie aus, welche sie in langjähriger Entwicklung mit der aufwändigen Aquatintatechnik und in der neuesten Serie auch mit Siebdruck kombiniert.

Zum ersten Mal zeigt die Galerie auch zwanzig neue Serigrafien mit dem Titel „Miyagi“.

Beatrice Brunner